



Penny Hes Yassour
Temp-Est

Für die Kunstaussstellung der Ruhrfestspiele Recklinghausen 2019 realisiert die israelische Künstlerin Penny Hes Yassour drei große multimediale Installationen, in denen sie Ton, Bild und eine poetische Objektwelt zusammenbringt.

Penny Hes Yassour erzählt Geschichten und hält Geschichte wach. Eine der drei für Recklinghausen geplanten Installationen führt den Betrachter durch das Niemandsland des Jordantals, das heute die Grenze zwischen Israel und Jordanien bildet, eine scheinbar harmlose Naturidylle, die allerdings eine dichte Folge von eisernen Wachtürmen rhythmisiert und der Landschaft ihre Unschuld raubt. Das Pendant einer solch harten Grenzziehung bildet eine zweite Arbeit, die sich (in Kooperation mit dem Weizmann-Institut für Wissenschaften, Rehovot) mit dem wissenschaftlich beobachteten Flug von Fledermäusen in geschlossenen Räumen auseinandersetzt und den Betrachter diese klaustrophobische Situation unmittelbar erleben lässt. So schafft Penny Hes Yassour dem Theater verwandte narrative Räume, in denen das Publikum mit eigenen aber auch gesellschaftlichen Stimmungen konfrontiert wird. Sie sind höchst aktuell und gleichzeitig zeitlos gültig. Die dritte Installation zeigt mit filmischen, dem Theater abgeschauten Mitteln den Bau eines riesigen, die Landschaft brutal überformenden Wasserbeckens, dessen vor seiner Flutung makellose silbrige Plastikhaut die Unberührtheit einer leeren Bühne suggeriert, auf der sich Historie und Leben darstellen können.

Penny Hes Yassour lebt und arbeitet im Kibbuz Ein Harod (Ihud) in Galiläa. Seit 2000 lehrt sie an der Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem. 1999 gewann sie den Arnold Bode Preis der documenta X in Kassel, 2000 den Preis der Gottlieb Foundation New York und 2009 den zu ersten Mal vergebenen Prize for Excellency in the Arts in Israel. In den vergangenen Jahren hatte sie Lehraufträge an der HafenCity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung und am Bard College Berlin und schuf 2009 das Bühnenbild für Shakespeares „The Tempest“ am Theater Freiburg im Breisgau.



Kunsthalle Recklinghausen

Kunstaussstellung der Ruhrfestspiele Recklinghausen 2019

Penny Hes Yassour
Temp-Est

5. Mai bis 14. Juli 2019 | di - so, feiertags 11 bis 18 Uhr | öffentliche Führungen: sonntags 11 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Kunsthalle Recklinghausen | Große-Perdekamp-Str. 25-27 | 45657 Recklinghausen | +49 2361 501935 | info@kunst-re.de | www.kunst-re.de



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



Sparkasse
Vest Recklinghausen

ارٹس آرٹیس
artis
grant
program

EINS DER ZWANZIG
RUHR KUNST MUSEEN



WDR 3